



ARDEX GF 3-1 K

Fugenmörtel

- 1-komponentiger, luftsaurestoffhärtender, verarbeitungsfertiger Fugenmörtel mit abgestufter Mineralkornmischung
- gebrauchsfertig
- wasserdurchlässig
- mit Wasser einschlammbar
- bei leichtem Regen verarbeitbar
- selbstverdichtend
- hoher Frostwiderstand
- abriebfest
- nach Verarbeitung 24 Stunden vor Feuchtigkeit schützen



Farben:

sandfarben, steingrau, basalt

Anwendungsbereich:

Für außen zum Verfugen von Betonstein- und Natursteinpflaster, Klinker- und Plattenbelägen mit schmalen Fugen. Geeignet für Gartenwege, Terrassen und Hauseingänge mit reiner Fußgängerbelastung.

Bei leichtem Regen verarbeitbar, jedoch für 24 Stunden vor Feuchtigkeit schützen (bei +20°C), Abdecken gegebenenfalls notwendig!

Der ARDEX GF 3-1 K Fugenmörtel ist nicht für die Verwendung in Innenräumen und im Schwimmbadumgangsbereich geeignet.

Art:

Luftsaurestoffhärtender, verarbeitungsfertiger Fugenmörtel mit abgestufter Mineralkornmischung. Als Bindemittel wird ein einkomponentiges, hochmodifiziertes, luftsaurestoffhärtendes Flüssigpolymer verwendet.

Vorbereitung des Untergrundes:

Der Untergrund muss standfest, tragfähig und dauerhaft wasserdurchlässig sein. Die Fugentiefe muss ≥ 30 mm sein und die Fugenbreite muss durchgängig ≥ 3 mm bis max. 20 mm betragen. Die Objekt- und Außentemperatur muss $\geq +5^\circ\text{C}$ und max. $+25^\circ\text{C}$ betragen.

Bei Plattenbelägen, die im drainfähigen Mörtelbett mit Kleber verlegt werden, beträgt die Mindestfugentiefe ≥ 20 mm bei reiner Fußgängerbelastung.

Der ARDEX GF 3-1 K Fugenmörtel kann als Fugenmaterial keine Setzungen aus dem Untergrund auffangen. Der Untergrund, der Unterbau und Oberbau müssen entsprechend der zu erwartenden Verkehrsbelastung ausgelegt sein und den derzeit gültigen ÖNORMEN bzw. Regelwerken entsprechen.

Verarbeitung:

Die Oberfläche des zu verfugenden Belages muss rückstandsfrei gereinigt werden. Die Oberfläche muss satt vorgemischt sein. Beim Vornässen und Abreinen generell sauberes und kaltes Leitungswasser verwenden.

Es sollte immer eine Testfläche angelegt werden, da es bei Natur- und Betonsteinbelägen durch den Kontakt zwischen ARDEX GF 3-1 K Fugenmörtel und der Belagsoberfläche zu optischen Veränderungen, wie zB Dunkelfärbung und/oder Fleckenbildung kommen kann.

Der ARDEX GF 3-1 K Fugenmörtel soll portionsweise aus dem Gebinde entnommen und mit weichem Wasserstrahl und Hartgummischieber in die Fugen eingeschlammmt werden. Überschüssige Mörtelreste sind mit Wassersprühstrahl von der Belagsoberfläche zu reinigen, ohne dabei die Fugen auszuwaschen. Ein leichter Bindemittelfilm kann, je nach Gesteinsart, zurückbleiben. Die Belagsoberfläche wird danach mit feuchtem Kokosbesen abgefegt und die Fugenoberfläche dabei geglättet. Vorhandene Fasen des Plattenbelages müssen freigekehrt werden.

ARDEX GF 3-1 K

Fugenmörtel

Die Verlegung von Pflaster- bzw. Plattenbelägen im standfesten, dauerhaft drainfähigen Sand- oder Splittbett ist ausreichend. Die Verlegung von Pflaster- bzw. Plattenbelägen im drainfähigen Beton- oder Mörtelbett wäre besser.

Die Bewegungsfugen sind den Baugrundsätzen entsprechend anzuordnen. Vorhandene Fugen aus dem Untergrund und im Anschluss an Bauwerke sind zu übernehmen. Die Verfugung erfolgt mit elastischem Fugenmaterial.

Während der Verarbeitung und Aushärtungsphase sind Tierkontakte mit ARDEX GF 3-1 K Fugenmörtel zu vermeiden.

Der ARDEX GF 3-1 K Fugenmörtel darf nicht in Brunnen- oder Teichanlagen eingesetzt werden.

Durch Staunässe, während der Erhärtungsphase, zB bedingt durch einen nicht drainfähigen Unter- oder Oberbau, kann die Fuge dauerhaft geschädigt werden.

Die verfugten Flächen sind nicht hochdruckreinigerfest.

Die Praxis hat gezeigt, dass es Gesteinsarten wie zum Beispiel einige Granite, Blausteine, Klinker, Kunststeine und helle Betonwerksteine gibt, bei denen der auf der Oberfläche verbleibende geringe Bindemittelfilm besondere Effekte (Farbtonveränderungen) hervorrufen kann. Diese Erscheinungen resultieren aus dem Kontakt zwischen ARDEX GF 3-1 K Fugenmörtel und der Belagsoberfläche und sind kein Ausführungsmangel.

Zusätzlich muss bei kritischen Gesteinsarten auf eine besonders sorgfältige Nachreinigung geachtet werden. Darüber hinaus kann bei besonders stark saugenden Platten, wie zum Beispiel bei einigen Graniten und Sandsteinen, eine Dunkelfärbung durch aufsteigende Feuchtigkeit aus der Bettung entstehen.

Aufgrund der Rohstoffbasis kann es zu einem oberflächlichen Absanden der Fuge kommen, dies ist kein Qualitätsmangel.

Bei saugfähigen Plattenbelägen können trotz allem auf der Oberfläche stärkere und länger anhaltende Farbtonvertiefungen auftreten, die auch irreversibel sein können.

Bei einer eventuellen Beschädigung des PE-Sackes reagiert das Material vorzeitig und führt zur Klumpenbildung. In diesem Fall kann das Produkt nicht mehr verarbeitet werden.

Geöffnete Gebinde müssen vollständig innerhalb der Verarbeitungszeit aufgebraucht und verarbeitet werden.

Alle Zeitangaben in diesem Datenblatt beziehen sich auf +20°C und 65% rel. Luftfeuchte (höhere Temperaturen verkürzen, niedrige Temperaturen verlängern diese Zeiten).

Aufgrund unterschiedlicher Mineralstoffe, verschiedener Bindemittel und Zuschlagstoffe sind Farbunterschiede zwischen den verschiedenen ARDEX GF Mörtelprodukten unvermeidlich. Farbdrucke in den Produktinformationen geben nur einen Hinweis und entsprechen nur annähernd den Originalfarben der ARDEX GF Fugenmörtel.

Zu beachten ist:

Wichtig ist, dass die Belagsoberfläche restlos von den Mörtelresten gesäubert wird, da nicht abgekehrte Bestandteile im Verlauf der Aushärtung des Bindemittels fest an die Oberfläche gebunden werden. Hierbei besteht die Möglichkeit einer speziellen, chemischen Reinigung. In diesem Fall ist Kontakt mit unserer Anwendungstechnik aufzunehmen.

Während der ersten Zeit verbleibt ein hauchdünner Bindemittelfilm auf der Oberfläche, durch den die Oberflächenstruktur des Belages positiv hervorgehoben werden kann. Der Bindemittelfilm verschwindet bei freier Bewitterung im Laufe von einigen Monaten. Bei nicht der Witterung ausgesetzten Flächen wird der Bindemittelfilm nur durch mechanischen Abrieb abgetragen.

Die frisch verfugte Fläche muss über einen Zeitraum von mindestens 24 Stunden abgesperrt werden und danach sind die Flächen begehbar.

Die frisch verfugte Fläche soll mindestens 24 Stunden vor Feuchtigkeit geschützt werden.

Eine Feuchtigkeitsbelastung während der Erhärtungsphase kann das Erreichen der Endfestigkeiten verzögern oder beeinträchtigen.

Eine endgültige Freigabe der Flächen kann nach 7 Tagen erfolgen.

Prinzipiell sollte vor der Inbetriebnahme der Flächen eine Festigkeitsprüfung erfolgen.

Die Reinigung eines bestehenden bewitterten ARDEX GF 3-1 K Fugenmörtels kann mittels Hochdruckreiniger mit Bürstenaufsatz (**ohne Druck**) erfolgen. Es sind dem Bodenbelag entsprechend geeignete Reinigungsmittel (Lithofin) zu verwenden.

Technische Daten nach ARDEX-Qualitätsnorm:

Frischgewicht des Mörtels:	ca. 1,7 kg/Liter
Materialbedarf:	für Fugenbreite 3 mm, Fugentiefe 30 mm für Plattenformate von 60 x 40 cm: ca. 0,70 kg/m ² 40 x 40 cm: ca. 0,80 kg/m ² 30 x 30 cm: ca. 1,00 kg/m ² für Fugenbreite 10 mm, Fugentiefe 30 mm für Kleinpflaster von 10 x 12 cm: ca. 8,60 kg/m ² 8 x 10 cm: ca. 10,30 kg/m ² 6 x 8 cm: ca. 13,00 kg/m ²
Verarbeitungszeit (+20°C):	ca. 45 Minuten
Begehbar:	nach 24 Stunden
Voll belastbar:	nach 7 Tagen
Außentemperatur:	≥ +5°C, max. +25°C
Untergrundtemperatur:	≥ +5°C, max. +25°C
Materialtemperatur:	≥ +5°C, max. +25°C
Biegezugfestigkeit:	ca. 8,0 N/mm ²
Druckfestigkeit:	ca. 16,0 N/mm ²
Wasserdurchlässigkeit:	1,7 x 10 ⁵ m/s bei 5% Fugenanteil ca. 3 l/m ² /h
Kennzeichnung nach GHS/CLP:	siehe Sicherheitsdatenblatt
Kennzeichnung nach ADR:	siehe Sicherheitsdatenblatt
Abpackung:	PP-Eimer mit 25 kg netto
Lagerung:	In trockenen, frostfreien Räumen ca. 18 Monate im originalverschlossenen Gebinde lagerfähig.